

PRESSEMITTEILUNG

## **Wintereinbruch in Deutschland: betterplace.org startet Kampagne zur Kältehilfe**

**Berlin, 24. Januar 2014. Die Temperaturen sind deutschlandweit unter null gesunken. Für über 300.000 obdach- und wohnungslose Menschen in Deutschland werden die Minusgrade zum existenziellen Problem. Die Online Fundraising-Plattform betterplace.org startet deshalb eine Spendenkampagne zur Kältehilfe.**

Auf Deutschlands größter Spendenplattform [www.betterplace.org](http://www.betterplace.org) können Unterstützer zwischen unterschiedlichsten „Kältehilfe“ Projekten wählen und Bedürftige unterstützen. Die Bandbreite der Projekte reicht von Kleiderspenden und medizinischer Versorgung bis zur Finanzierung von Notunterkünften. Vor allem lokale Initiativen brauchen jetzt Unterstützung. So sammeln die Diakonie Düsseldorf und die Berliner Stadtmission Gelder für warme Kleidung und Schlafsäcke, die Hamburger Stadtmission ermöglicht obdachlosen Kindern und Ihren Eltern Übernachtungen zur kalten Jahreszeit.

Das Spenden auf betterplace.org ist unkompliziert und transparent. Unterstützer können online mitverfolgen, was ihre Hilfe vor Ort bewirkt. Spenden werden zu 100% an die jeweiligen Projektträger weitergeleitet.

Alle Projekte der Kampagne „Kältehilfe“ finden Sie unter folgendem Link [www.kaeltehilfe.betterplace.org](http://www.kaeltehilfe.betterplace.org)

### **Über betterplace.org**

betterplace.org ist die größte deutsche Internet-Plattform für soziales Engagement. Betrieben wird sie von der gut.org gemeinnützigen Aktiengesellschaft (gAG), einem Sozialunternehmen mit Sitz in Berlin. betterplace.org verbindet Menschen und

Unternehmen, die helfen wollen, direkt mit Menschen und Organisationen, die Hilfe brauchen – weltweit. Hilfsprojekte sind verpflichtet, ihren Bedarf transparent und kleinteilig darzustellen und regelmäßig über den Fortschritt vor Ort zu berichten. Jedes Projekt kann offen diskutiert und bewertet werden. Jede Spende – egal ob Geld-, Sach-, oder Zeitspende – wird von betterplace.org zu 100 Prozent weitergeleitet. Ermöglicht wird dies durch eine besondere Form der Finanzierung: betterplace.org wird durch private Förderer getragen, mehr und mehr aber auch durch Unternehmen, die ihr soziales Engagement über die Plattform darstellen – und Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden darin einbeziehen. Dafür zahlen Unternehmen Gebühren an die 100-prozentige Tochtergesellschaft der gut.org gAG: die betterplace Solutions GmbH. Wichtig zu wissen: Jeglicher Gewinn dieser Tochter-GmbH fließt in die gemeinnützige gAG – betterplace.org bzw. die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft verfolgt keinerlei Gewinnabsichten.

### **Kontakt für Rückfragen**

Elisabeth Kippenberg, [eki@betterplace.org](mailto:eki@betterplace.org), Tel: 030 / 7676448848